



VERLEGEEMPFEHLUNG

PVC-FREIER ENOMER® DESIGNBODEN LUXURY TILES DRY BACK XPRESSION

1. ALLGEMEINES

Die Ausführung der Bodenbelagsarbeiten ist eine Bauleistung im Sinne der VOB. Diese Verlegeanleitung ist deshalb in Anlehnung an die DIN 18365: VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil C, erarbeitet.

2. ALLGEMEINE VORBEREITUNGEN

Enomer® Bodenbeläge von Kährs werden unter hohen Qualitätsansprüchen und Qualitätssicherung hergestellt. Dennoch muss der Bodenbelag vor dem Zuschnitt auf eventuelle Mängel geprüft werden. Sind Mängel, wie z.B. Farb- oder Prägefehler zu erkennen, müssen diese vor dem Zuschnitt und der Verlegung angezeigt werden.

Nach der Verlegung werden Mängelrügen nicht mehr anerkannt.

3. VORBEREITUNG DER UNTERGRÜNDE

Der Untergrund ist unter Berücksichtigung der VOB, Teil C, DIN 18365 anhand der gültigen Normen für Bodenbelagsarbeiten sowie den allgemeinen Regeln des Fachs vorzubereiten. Er muss eben, fest, sauber, rußfrei, zug- und druckfest sowie dauer trocken sein.

Die notwendigen Prüfungen sind mit geeigneten und dem Stand der Technik entsprechenden Werkzeugen/Geräten, wie z.B. einem CM-Feuchtigkeitspüfgerät, durchzuführen und zu protokollieren.

Bei der Prüfung der Restfeuchte sind folgende Werte einzuhalten:

<i>Estrichart</i>	<i>zulässige Restfeuchte</i>
<i>Zementestrich unbeheizt</i>	<i>< 2,0 CM-%</i>
<i>Zementestrich beheizt</i>	<i>< 1,8 CM-%</i>
<i>Calciumsulfat-/Fließanhydritestrich</i>	<i>< 0,5 CM-%</i>
<i>Calciumsulfat-/Fließanhydritestrich beheizt</i>	<i>< 0,3 CM-%</i>

Beim Verarbeiten von Spachtelmasse muss eine Schichtdicke von min. 2 mm erreicht werden, um einen gleichmäßig saugenden und ebenen Untergrund zu erzielen!

Der Auftragnehmer für Bodenbelagsarbeiten hat vor der Verlegung zu beurteilen, ob die Untergründe zur Verlegung geeignet sind. Eventuelle Bedenken sind schriftlich anzumelden.

4. VERLEGUNG

Der Bodenbelag sollte ins halbnasse Klebett eingelegt werden. Die Planken müssen unmittelbar nach der Verlegung mit einer Walze von mindestens 50-70 kg abgefahren werden. Es ist darauf zu achten, dass der Bodenbelag fugendicht und spannungsfrei verlegt wird.

KLEBSTOFFE

Für Enomer[®] Bodenbeläge dürfen nur Klebstoffe verwendet werden, die vom Hersteller empfohlen und freigegeben sind. Siehe online unter www.kahrs.com > Technische Information / ELASTISCHER BODENBELAG / Verlegeanleitungen / [Klebstoffempfehlungsliste der Hersteller](#)

Vor der Verklebung sind die Verarbeitungshinweise und Richtlinien des Klebstoffherstellers zu beachten.

Der Klebstoff muss mit einer Zahnung lt. Klebstoffherstellervorschrift aufgetragen werden.

Bei Verwendung anderer Klebstoffe oder Systeme, die hier nicht aufgeführt sind, übernimmt der Hersteller keine Haftung. Beachten Sie zudem immer die Verarbeitungsvorschriften des Klebstoffherstellers.

Bei der Verwendung verschiedener Verlegetwerkstoffe sollte die Auswahl innerhalb eines Herstellersystems erfolgen.

5. REINIGUNG UND PFLEGE

Entsprechend der DIN 18365: VOB – Teil C hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber eine schriftliche Pflegeanleitung zu überreichen.

6. NACHHALTIGKEIT

Enomer[®] Bodenbeläge sind mit dem Blauen Engel (RAL UZ 120) und dem Österreichischen Umweltzeichen (UZ 56) zertifiziert. Bei Auswahl entsprechend zertifizierter Verlegetwerkstoffe kann der gesamte Systemaufbau mit Enomer[®] Bodenbelägen nach den Kriterien dieser Umweltsiegel realisiert werden.

7. ALLGEMEINE HINWEISE

Bürostühle und Stuhlgleiter

Bürostühle müssen für den Gebrauch auf elastischen Bodenbelägen mit geeigneten Rollen des Typs W nach EN 12529 ausgestattet sein. Stuhlgleiter müssen den neuesten technischen Standards für elastische Böden entsprechen z.B. Scratchnomore von Dr. Schutz.

Diese Empfehlung beruht auf Erfahrungen in der Praxis und entspricht dem neuesten Stand der Verlegetechnik zum Zeitpunkt der Drucklegung. Im Einzelfall kann für die Vollständigkeit und Richtigkeit jedoch keine Haftung übernommen werden. Mit dem Erscheinen dieser Verlegeanleitung verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.